

Diessner Fußbodenfarbe

Beschichtung für Fußböden



Wasserverdünnbare Fußbodenfarbe für außen und innen

- Mittlerer Glanz
- Strapazierfähig
- Elastisch
- Gutes Deckvermögen
- Leicht verarbeitbar
- Umweltschonend, weil wasserverdünnbar, geruchsarm
- Für Innen und Außen
- Gut reinigungsfähig

Verwendungszweck

Deckende Fußbodenfarbe für Böden aus Beton bzw. Zementestrich im Innenbereich. Geeignete Untergründe sind Böden in Arbeits-, Hobby-, Kellerräumen etc. mit normaler Gehbelastung. Im Außenbereich nur auf Flächen mit ausreichendem Gefälle zur Wasserabführung einsetzen. Nicht geeignet für befahrene Flächen, Flächen mit stehendem Wasser bzw. Dauernassbelastung, erdberührende Außenflächen.

Technische Daten

Bindemittelbasis	Methacrylharzbasis
Pigmentbasis	Alkali- und lichtbeständige Pigmente, gut abriebfeste Füllstoffe.
Glanzgrad	Mittlerer Glanz
Dichte	ca. 1,4 g/cm ³
Farbton	Kieselgrau. Weitere Farbtöne: über Diessner MIX bzw. werkseitig herstellbar.
Abtönungen	Universell über Diessner MIX und werkseitig tönbar. Die gelieferten Farbtöne sind vor der Verarbeitung auf Farbtongenauigkeit zu überprüfen. BFS-Merkblatt Nr. 25 beachten. Durch Abtönungen können die ausgelobten Eigenschaften verändert werden.
Gebindegröße	5 und 12,5 l Gebinde
Lagerung	Kühl, jedoch frostfrei lagern. Angebrochene Gebinde gut verschließen und bald verbrauchen.
Verbrauch	Je nach Saugfähigkeit des Untergrundes ca. 150-200 ml/m ² pro Anstrich auf glattem Untergrund, auf strukturierten Flächen entsprechend mehr. Eventuelle objekt-bedingte Abweichungen durch Probeanstrich ermitteln.

Diessner Fußbodenfarbe

Beschichtung für Fußböden

**Produkt - Code
Farben und Lacke**

M-DF 01

VOC Gehalt

Klasse i Typ wb, VOV Grenzwert ab 2010 = 40 g/l, max. VOC Wert < 10 g/l

Gefahrenkennzeichnung

Siehe EG-Sicherheitsdatenblatt

Deklaration der Inhaltsstoffe

Siehe EG-Sicherheitsdatenblatt

Methacrylharz, Pigmente, Calciumcarbonat, Silikate, Wasser, Filmbildungsmittel, Additive, Konservierungsstoffe. (Weitere Informationen: siehe EG DIN Sicherheitsdatenblatt). Beratung für Isothiazolinonallergiker Telefonnummer: +49 (0)30 60 00 02 49.

Besonderen Hinweise

Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei der Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen entfernen und weiter spülen. Bei Verarbeitung im Spritzverfahren, Farbnebel nicht einatmen und einen Kombifilter A2/P2 für Farbspritzarbeiten und Schutzbrille anlegen. Bei Schleifarbeitern Staubfilter P2 verwenden. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Farbspritzer auf allen Arten von Oberflächen noch in nassem Zustand mit Wasser abwaschen. Weitere Hinweise siehe EG-Sicherheitsdatenblatt.

Entsorgung

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei einer autorisierten Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben. Eintrocknete Materialreste können als ausgehärtete Farben bzw. als Hausmüll entsorgt werden. AVV - Abfallschlüssel Nr. 080112.

Verarbeitungsrichtlinien

Materialzubereitung

Material gut aufrühren.

Grundanstriche

Saugfähige Böden vorher mit Diessner Grundierkonzentrat 2:1 bzw. 3:1 (Grundierkonzentrat : Wasser) mit Wasser gemischt egalisieren. Saugfähige Böden vorher mit Diessner Grundierkonzentrat 3:1 (Grundierkonzentrat : Wasser) mit Wasser gemischt egalisieren. Die Grundierung darf keinen glänzenden Film ergeben. Schwach saugfähige Böden innen: profikonzept Fußbodenfarbe mit max. 20 % Wasser gemischt.

Beschichtungsaufbau

Diessner Fußbodenfarbe zweimal satt, unverdünnt und gleichmäßig auftragen und verteilen. Zwischen den Materialaufträgen Trockenzeiten beachten.

Diessner Fußbodenfarbe

Beschichtung für Fußböden

- Gewebeeinbettung** Diessner Fußbodenfarbe einmal beschichten, in die nasse Schicht ein Kunststoffvlies (z. B. Treviragewebe) einlegen, den Stoßbereich 5 cm überlappen. Nach Trocknung die zweite Schicht unverdünnt auftragen. Einzelne Risse können im Rissverlauf mit einem 20 cm breiten Gewebestreifen überdeckt werden.
Bei einer Gewebeeinbettung ist nicht auszuschließen, dass der Nahtbereich im Streiflicht sichtbar ist.
- Auftragsverfahren** Mit Pinsel und Rolle, auf gleichmäßige Materialverteilung achten.
- Verarbeitungstemperatur-Untergrenze** + 8°C Untergrund- und Umgebungs- und Trocknungstemperatur.
- Taupunkt** Während der Verarbeitung und Aushärtung muss die Untergrundtemperatur 3°C über dem Taupunkt liegen.
- Raumklima** Luftfeuchtigkeit über 75 % kann zu Farbtonveränderung und Glanzverlust führen. Während der Verarbeitung und Trocknung für gute Belüftung sorgen, da es sonst zum Feuchtigkeitsstau und zu Reaktionsstörungen kommen kann.
- Trockenzeit** Bei + 23° C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit nach ca. 12 Stunden oberflächentrocken und überstreichbar. Nach 3 Tagen normal belastbar und nach 7 Tagen voll belastbar. Bei Veränderung der Temperatur und Luftfeuchtigkeit verändert sich die Trockenzeit.
- Reinigung der Werkzeuge** Werkzeuge/ Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Bitte beachten

Um Ansätze bei größeren Flächen zu vermeiden ist ein zügiges beschichten nass in nass erforderlich. Zu große Schichtstärken (Mehrverbrauch) vermeiden. Während der Trocknungs- und Erhärtungsphase für gute Be- und Entlüftung sorgen. Starke mechanische bzw. scharfkantige Beanspruchung der Oberfläche kann zu Kratzern führen.

Geeignete Untergründe und deren Vorbereitung

Die Untergründe müssen fest, trocken, frei von Verschmutzungen, Ausblühungen, Verfärbungen, Pilzbefall, Sinterschichten, Mehlkornschichten und trennenden Substanzen sein. Vorhandene Altbeschichtungen müssen auf Eignung, Haft- und Tragfähigkeit geprüft werden. VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3, die jeweiligen BFS-Merkblätter und das Technische Merkblatt Diessner Fußbodenfarbe beachten. Stark saugfähige Böden mit Diessner Hydrosol-Tiefgrund egalisieren.

Untergrundfeuchtigkeit

Die Untergründe müssen ihre Ausgleichfeuchtigkeit erreicht haben. (zementgebundene Untergründe: max. 3,5 Gew.%, Anhydritestriche: max. 1 Gew.%). Rückseitige Durchfeuchtung muss ausgeschlossen werden.

Diessner Fußbodenfarbe

Beschichtung für Fußböden

Hinweise gipshaltige Spachtel

Gipshaltige Spachtel, die auf „Null“ planeben zum Untergrund ausgezogen werden, können bei ungünstigen Trocknungsbedingungen durch die Feuchteinwirkung der Farbbeschichtung anquellen, Blasen bilden und abplatzen bzw. zu späteren Haftungsproblemen führen. Deshalb ist Vorfeld die Eignung der verschiedenen Materialien zu überprüfen und das Merkblatt Nr. 2 Verspachteln von Gipsplatten des Bundesverband der Gips- und Gipsplattenindustrie zu beachten. Im Einzelfall ist eine nachträgliche Verfestigung mit einer nicht pigmentierten, transparenten Grundierung (Diessner Hydrosol Tiefgrund) an Hand von Musterflächen zu prüfen. Im Zweifelsfall ist die gipshaltige Spachtelschicht zu entfernen bzw. sind untergrundbedingte Spachtelarbeiten mit dispersionsgebundenen Spachtelmassen (Diessner Akkordspachtel, Diessner Akkord Füllspachtel) auszuführen und mit einer Grundbeschichtung Diessner Tiefgrund vorzubehandeln.

Gipshaltige Spachtelflächen, die in tragfähiger Schichtstärke erstellt wurden sind mit einer Vorbeschichtung Diessner Hydrosol-Tiefgrund zu egalisieren.

Hinweis

Die Angaben in dieser Technischen Information sind nach bestem Wissen zusammengestellt und entsprechen dem neuesten Stand unserer Anwendungstechnik. Sie können jedoch nur unverbindlich beraten, da die geeignete Arbeitsweise im Einzelfall vom Zustand des Anstrichobjektes abhängig ist und meist nur am Objekt selbst entschieden werden kann. Bauseits bedingte Sonderfälle sind zu beachten. Rechtsverbindlichkeiten können aus vorstehenden Angaben nicht abgeleitet werden.

Wegen der unterschiedlichen Untergrundmaterialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Fall ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen.

Mit Veröffentlichung dieses Technischen Merkblattes verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.